

Viertes Heft.

Seite

- L. Verbesserungen an den Dampfmaschinen und Dampferzeugungs-Apparaten, worauf sich James Leonard Element Thomas Esq. von Coventgarden in der Grafschaft Middlesex, am 17. Junius 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 241
- LI. Verbesserungen an den Defen für Locomotiven und andere Maschinen, worauf sich John Chanter Esq. in Carl Street in der City of London, und John Gray, Ingenieur von Liverpool, am 17. Febr. 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 242
- LII. Verbesserungen an den Wagenrädern, worauf sich John Pearse, Eisenhändler von Tavistok in der Grafschaft Devon, am 19. Jul. 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 248
- LIII. Verbesserte Methode Fahrzeuge im Wasser fortzubewegen, welche zum Theil auch zu anderen Zwecken benutzt werden kann, und worauf sich John Spurgin, Med. Dr. in Guilford Street, Russel Square, Grafschaft Middlesex, am 8. Mai 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 249
- LIV. Verbesserungen an den Apparaten zum Retardiren und Anhalten von Ketten- und andern Tauen, worauf sich Baron Heinrich de Bode, Generalmajor in russischen Diensten, am 23. Mai 1837 in England ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 253
- LV. Verbesserungen an den Waterclosers, worauf sich Freemann Roe, Zinngießer von Camberwell, in der Grafschaft Surrey, am 7. Jul. 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 254
- LVI. Verbesserungen an den Vorrichtungen zum Schließen von Thüren, Thoren und Gattern, worauf sich Francis William Gerish, Schmied und Eisenhändler in East Road, City Road in der Grafschaft Middlesex, am 30. Mai 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 256
- LVII. Beschreibung einer Methode hohle, mit Sand angefüllte Ambosstöcke zu verfertigen, welche die aus massivem Eichenholz bestehenden vollkommen ersetzen; vom Lehrschmied Groß in Stuttgart. Mit einer Abbildung auf Tab. IV. 259
- LVIII. Verbesserungen an den Schornsteinkappen, welche das Entweichen des Rauches erleichtern und dessen Zurütretren verhindern, und worauf sich Neuben Bull, Eisenhändler in Adam Street, West Portman Square in der Grafschaft Middlesex, am 15. April 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 260
- LIX. Auszug aus dem Berichte des Hrn. F. M. Malepeyre über die lithographische Presse des Hrn. Villeroy. 265
- LX. Ueber die durch Einführung der erhitzten Gebläseluft bei den verschiedenen Eisensfabricationsprocessen herbeigeführten Veränderungen, von Bachler. 269
- LXI. Ueber die Mängel der gegenwärtig bei der Runkelrübenzucker-Fabrication gebräuchlichen Verfahrensarten und Apparate. 278
- LXII. Ueber ein neues Verfahren zur Runkelrübenzuckerbereitung. Von Dr. Reichenbach zu Blansko in Mähren. Mit Abbildungen auf Tab. V. 281
- LXIII. Ueber Erzeugung von Ammoniak während der Drydation des schwefelsauren Eisenoryduls bei der Berührung mit der Luft. Von M. Sarzeau in Rennes. 295
- LXIV. Ueber den Zinngehalt des schwefelsauren Eisenoryduls und den nach heiligen Einfluß desselben bei der Auffuchung des Arseniks in gerichtlichen Fällen. Von M. Sarzeau in Rennes. 296
- LXV. Ueber die Prüfung des Chlorfalks; von Hrn. Balland. 299
- LXVI. Ueber die Anfertigung von Trottoirplatten aus bituminösem Mastic; von Hrn. Brix. 307